Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Schlangenbad – Die Fraktion
Birgit Weigelt | Am hohen Wald 5 | 65388 Schlangenbad

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herr Uwe Seidel
Rheingauer Straße 23
65388 Schlangenbad

Birgit Weigelt
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 06129 – 4077
E-Mail: birgitweigelt@gmx.de

12. Oktober 2026

Sehr geehrter Herr Seidel,

hiermit lege ich eine Anfrage der SPD-Fraktion für die Gemeindevertretersitzung am 28.10.2026 vor.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Weigelt
SPD-Fraktionsvorsitzende
Am Hohen Wald 5
65388 Schlangenbad
Tel.: 06129 4077

SCHLANGENBAD
SPD

Anfrage der SPD-Fraktion zum Umgang mit notwendigen Klimaanpassungen

Wir gehen davon aus, dass der fortschreitende Klimawandel auch zukünftig regelmäßig zu extremen Wetterereignissen führen wird. Dazu zählen auf der einen Seite Starkregenereignisse und auf der anderen Seite extreme Hitzeperioden mit einer zunehmenden Gefahr von Wald- und Vegetationsbränden.

Die extreme Hitze hat uns in diesem Jahr in einem bislang nicht bekannten Umfang getroffen. Wald- und Vegetationsbrände gab es nicht nur in der Ferne, sondern auch in unserer Region. Die Feuerwehren konnten die bisherigen Einsatzlagen mit großem Aufwand bewältigen. Aus unserer Sicht stellen sich daher einige Fragen, die zukünftig – möglicherweise schneller als bisher angenommen – geklärt und in konkrete Maßnahmen überführt werden müssen.

1. Löschwasserversorgung bei zunehmender Wald- und Vegetationsbrandgefahr

Die aktuell für Menschen und Natur bedrohliche Hitze führt auch im Rheingau-Taunus-Kreis zu einer zunehmenden Gefahr von Wald- und Vegetationsbränden. Bei solchen Einsätzen stellen neben der Erreichbarkeit der Brandstellen insbesondere die ausreichende Löschwasserversorgung und der notwendige Transport von Löschwasser erhebliche Herausforderungen dar.

- Welche Maßnahmen können zukünftig durch die Gemeinde Schlangenbad bzw. gemeinsam mit den benachbarten Kommunen umgesetzt werden, um auch bei lang andauernden Wald- und Vegetationsbränden eine ausreichende Löschwasserversorgung sicherzustellen?
- Welche Möglichkeiten bestehen dabei insbesondere, zusätzliche Wasserreserven unabhängig von der regulären Trinkwasserversorgung vorzuhalten oder nutzbar zu machen?

2. Rückhaltung und Nutzung von Niederschlagswasser

Auf der anderen Seite führen Extremwetterereignisse zunehmend zu Starkregen. Gerade nach längeren Trockenperioden können ausgetrocknete Böden große Niederschlagsmengen teilweise nicht aufnehmen. Das Wasser kann dadurch oberflächlich abfließen oder über die Kanalisation abgeführt werden, anstatt dem Grundwasser zugeführt zu werden.

- Welche Möglichkeiten und gegebenenfalls notwendigen Maßnahmen bestehen für die Gemeinde Schlangenbad, um Niederschlagswasser in größerem Umfang zurückzuhalten und gezielt zu versickern?
- Bestehen darüber hinaus Möglichkeiten, entsprechende Rückhaltebecken oder andere Wasserreservoirs so zu planen bzw. zu ertüchtigen, dass das darin gespeicherte Wasser im Bedarfsfall auch für die Löschwasserversorgung zur Verfügung stehen kann?

3. Sicherstellung der Trinkwasserversorgung bei zunehmender Trockenheit

Längere Trockenperioden und steigende Temperaturen können nicht nur die Verfügbarkeit von Löschwasser, sondern auch die Trinkwasserversorgung vor Herausforderungen stellen. Gleichzeitig kann der Wasserverbrauch während Hitzeperioden deutlich steigen.

- Wie bewertet die Gemeinde Schlangenbad die zukünftige Versorgungssicherheit mit Trinkwasser unter den sich verändernden klimatischen Bedingungen?

- Sind die vorhandenen Wassergewinnungs- und Speicherkapazitäten auch für längere Trockenperioden und zunehmende Verbrauchsspitzen ausreichend?
- Welche Maßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich, um die Trinkwasserversorgung auch langfristig sicherzustellen?

4. Schutz der Ortslagen vor Wald- und Vegetationsbränden

Die Erfahrungen der aktuellen Waldbrände verdeutlichen auch die zunehmende Gefahr für Gemeinden und Bebauungen, die unmittelbar an Waldflächen angrenzen. Schlangenbad gehört aufgrund seiner topografischen Lage und der Nähe der Waldflächen zu mehreren Ortsteilen zu den Gemeinden, die hiervon besonders betroffen sein können. An vielen Stellen reicht der Wald relativ nah an die Ortslagen heran.

- Welche Maßnahmen können und müssen getroffen werden, um bei einem Wald- oder Vegetationsbrand ein Übergreifen des Feuers auf angrenzende Bebauungen möglichst zu verhindern bzw. zu erschweren?
- Welche Möglichkeiten sieht die Gemeinde insbesondere hinsichtlich der Schaffung und Unterhaltung von Schutzstreifen, der Pflege von Wald- und Randbereichen, der Verbesserung von Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge sowie der Sicherstellung geeigneter Bereitstellungs- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr?

Dabei sollte die Frage unabhängig von den jeweiligen Zuständigkeiten für die betroffenen Waldflächen betrachtet werden. Vielmehr sollte geklärt werden, welche Maßnahmen innerhalb der Zuständigkeit der Gemeinde Schlangenbad liegen und welche Maßnahmen gemeinsam mit Waldeigentümern, Nachbarkommunen und weiteren zuständigen Stellen umgesetzt werden können.

5. Schutz kritischer Infrastruktur und Sicherstellung der Versorgung

Extremwetterereignisse können neben unmittelbaren Schäden auch zu Ausfällen kritischer Infrastruktur führen. Dazu zählen insbesondere die Strom- und Wasserversorgung, Verkehrswege sowie Kommunikations- und Telekommunikationsinfrastruktur.

- Welche kritischen Infrastrukturen innerhalb der Gemeinde Schlangenbad sind besonders durch die zunehmenden Extremwetterereignisse gefährdet?
- Gibt es hierfür bereits entsprechende Risikoanalysen und Notfallkonzepte?
- Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Versorgung der Bevölkerung und die Handlungsfähigkeit der Gemeinde sowie der Einsatzkräfte auch bei länger andauernden Ausfällen sicherzustellen?

Birgit Weigelt
Fraktionsvorsitzende